Meilenstein

Minoritätsgemeinde Aarau

4/2022
Oktober
November
Dezember

In der Luft

Arpineh Badalians
Leiterin Kinderbereich

Stille Zeit ist die Zeit, in der wir uns ausschliesslich für Gott Zeit nehmen. Wir sind zwar den ganzen Tag und jeden Tag mit ihm unterwegs, aber meistens entscheidet die Zeit, die wir direkt mit ihm verbringen bzw. für unsere Beziehung mit ihm investieren, über den Erfolg unserer Beziehung mit ihm, aber auch mit unseren Mitmenschen. In unserer heutigen Multitasking-Gesellschaft ist es mittlerweile auch für uns Christen gewöhnlich, dass wir gleichzeitig viele Aufgaben erledigen, dazu noch unsere Beziehungen in diesem Rahmen pflegen. Dennoch bin ich der Überzeugung, dass das uns in unserer Beziehung mit Gott und dem Leib Christi nicht weiterbringt. Klar, es ist nicht unsere Aufgabe mit allen Gliedern vom Leib Christi in Kontakt zu treten und Beziehungen aufzubauen, aber wir sind verpflichtet mit den Gliedern, die um uns herum sind, Kontakt zu pflegen, und zwar so, wie es Gott gebührt. Das Problem ist nun, dass wir allein nicht in der Lage sind, dies zu tun, sei es kurz- oder langfristig. Um mit Gott gebührend Beziehung pflegen zu können, müssen wir ihm nahe sein, in ihm verwurzelt, mit ihm verbunden und verwoben sein. Dazu sollen wir uns für ihn Zeit nehmen, und zwar nicht on the go, sondern ganz bewusst und in aller Ruhe. Ruhe! Innere Ruhe! Eine komplizierte Angelegenheit heutzutage! Aber nicht, wenn wir in ihm bleiben.

Einmal war ich im Gebet in meiner Stillen Zeit und schüttete mein Herz vor Gott aus. Denn es waren schwierige Zeiten mit viel Gegenwind. Weltlich gesehen hing mein Leben in der Luft. Ich wusste aber, ganz gleich, ob in der Luft oder auf dem Boden, ich werde von Gott getragen. Mir wurde aber etwas bewusst. Mein Leben, meine Person hing im übertragenen Sinne in der Luft, das heisst, ich war von allem losgelöst und wusste nicht, ob ich rückwärts, vorwärts, nach oben oder nach unten gehen soll. Aber was mir Kraft gab, war der Gedanke, wahrhaftig «in der Luft» zu hängen. Ich kam sogar zu dem Schluss, dass es viel besser war, «in der Luft» zu hängen. Denn ich war und bin als Kind Gottes umgeben von frischer Luft. Ich atme ständig die frische Luft der Liebe Gottes ein und bleibe am Leben.

Am Schluss meines Gebets, wandte ich mich direkt an Jesus und sagte: «Bleib in mir, du weisst, ohne dich kann ich nicht!» Ich hörte in meinem Herzen: «Was aber, wenn du könntest? Würdest du auch dann in mir bleiben wollen und ich in dir?»

«Ja, Herr! Denn ich brauche die frische Luft von deinem Geist, sie trägt mich durch alles. Ohne diese Luft kann ich nicht mit dir gebührend durch den Tag gehen und mit meinen Mitmenschen umgehen, so dass du verherrlicht wirst.»

Nun wünsche ich uns allen, dass wir in ihm bleiben und unaufhörlich die frische Luft seiner Liebe einatmen. Amen!

Leben Glaube **Gemeinschaft** Arbeit

Die Minoritätsgemeinde Aarau möchte ein Ort der Anbetung, Verkündigung und Gemeinschaft sein, damit Menschen durch Jesus Christus zu einer wachsenden, persönlichen Gottesbeziehung finden und prägend in der Gesellschaft sind.

MinoVision

Zeit mit Gott – Zeit für Menschen
Wir leben Beziehungen mit Gott und sind seine Hände und Füsse in Kirche und Gesellschaft. Wir leben Beziehungen mit Menschen und stärken und ermutigen einander.

Minoritätsgemeinde
Aarau

wwHerausgeber Meilenstein
Minoritätsgemeinde Aarau
Bahnhofstrasse 30, 5000 Aarau
mino-aarau.ch
IBAN CH45 0900 0000 5000 1367 5
Mino Sekretariat
Silvia Schwab
Aarauerstrasse 15, 5033 Buchs
062 520 75 85 / 078 980 03 03
sekretariat@mino-aarau.ch
Redaktionsteam
Silvia Schwab, Jonathan Schwab, Frédéric Giger
Lektorat
Beat Amrein, Silvia Schwab
Gestaltung
Frédéric Giger
Fotos
S. 1, 3, 14, 17, 25 Unsplash;
S. 4, 17 Frédéric Giger;
S. 6, 7, 18-20, 21 Jonathan Schwab;
S. 8 Martina Kloter; S. 10-13 Jaël Tomamichel;
S. 15 Pexels; S. 16 Hansjörg Leutwyler;
S. 22, 23,27-31 zVg;
S. 24, 26 iStock by Getty Images
Redaktionsschluss nächster Meilenstein
12. Dezember 2022
Abonnement
Fr. 20.–/Jahr (bei Postzustellung)

mino-aarau.ch

Präsident
Kurt Dätwyler
079 783 89 19
kurtdaetwyler@bluewin.ch

Vizepräsidentin
Esther Küffer
078 625 58 23
esther.kueffer@bluewin.ch

Pastoren
Jonathan Schwab
079 453 29 60
jonathan.schwab@mino-aarau.ch

Martial Sollberger
079 742 16 21
martial.sollberger@mino-aarau.ch

Sekretariat/Grafik
Silvia Schwab
078 980 03 03
sekretariat@mino-aarau.ch
silvia.schwab@mino-aarau.ch

Verwaltung/Organisation
Silvia Schwab
078 980 03 03
silvia.schwab@mino-aarau.ch

Technik/Organisation
Beat Hauri
078 789 24 18
beat.hauri@mino-aarau.ch

Kinderbereich
Arpineh Badalians
078 952 31 13
arpineh.badalians@mino-aarau.ch

Teenagerarbeit
Martina Kloter
079 412 59 24
martina.kloter@mino-aarau.ch

Jugendarbeit
Martial Sollberger
079 742 16 21
martial.sollberger@mino-aarau.ch

Seniorenarbeit (64plus)
Jonathan Schwab
079 453 29 60
jonathan.schwab@mino-aarau.ch

Raumreservation für interne Gruppen
Sekretariat Mino Büro, Silvia Schwab
Aarauerstrasse 15, 5033 Buchs
062 520 75 85
sekretariat@mino-aarau.ch

Raumreservation für externe Gruppen und Abwartsdienst
TDS Hausverwaltung
Frey-Herosé-Str. 9, 5000 Aarau
Marcel Kempter, 079 516 89 64
Yonnas Tseggai, 079 743 23 15
haus@tdsaarau.ch

Mino Konto und Mino Baukonto
Danke für deine Unterstützung.
Minoritätsgemeinde Aarau
Mino Konto CH45 0900 0000 5000 1367 5
Baukonto CH22 0900 0000 6023 7780 1
Bitte Verwendungszweck vermerken.

TWINT Mino Konto

TWINT Mino Baukonto

Zuständigkeiten und Erreichbarkeit
Für Beerdigungen, Taufen, Einsegnungen und Trauungen während den Ferien:

Jonathan Schwab
079 453 29 60
062 827 09 52
Martial Sollberger
079 742 16 21

Abwesenheiten Oktober – Dezember 2022

Jonathan Schwab
3. – 12. Oktober, 26. – 31. Dezember

Martial Sollberger
1. – 15. Oktober, 5. – 12. Dezember

Martina Kloter
1. – 15. Oktober

Beat Hauri
26. Oktober – 2. November

Silvia Schwab
7. – 20. November

Arpineh Badalians
31. Oktober – 6. November, 19. – 28. Dezember

Aus der Gemeindeleitung
Wie weiter?

Gott streckt uns seine gütige Hand entgegen.

Eine Frage, die wir wohl alle kennen, oder?

Kurt Dätwyler
Präsident
Gemeindeleitung

Zwischen Geburt und Tod gibt es so manche Veränderungen. Wir leben in stetigem Wandel. Häufig heisst das Neues anpacken und Altes loslassen oder in umgekehrter Reihenfolge. Wendezeiten kann man das nennen. Sie bahnen sich manchmal an, können aber auch völlig unerwartet über unser Leben hereinbrechen. Es gibt auch Wendezeiten, die wir herbeisehnen. So oder so sind sie immer herausfordernd.

Lieber Leser, liebe Leserin

Du kennst sie, diese Wendezeiten, Weichenstellungen, Veränderungen, Einschnitte, Reformen, …

Stichworte dazu wie Berufswahl, Job verloren, Kündigung erhalten, Geldnöte, Todesfall, Krankheit, Verlust, Teuerung, Pandemie, Krieg, Umwelt, Klima, Mangellage, Abbruch der Lehre, zerbrochene Beziehungen, Rente gekürzt, Flug annulliert, … kannst du aus deinem persönlichen Leben noch ergänzen.

Oft stehen wir in diesen Situationen an einem (Wende-)Punkt mit der Frage: Wie weiter?

Wie gerne hätten wir bei dieser Frage eine klare Antwort. So schnell ein Mail vom Himmel.

Doch unsere Erfahrungen entsprechen nicht immer unseren Wünschen.

Vielleicht ist es auch gut so, denn das führt uns eher in die Abhängigkeit, an die Hand Gottes und zur Frage wozu. Was will mir Gott in dieser Situation sagen?

Wie weiter?

Diese Frage haben wir uns in der Gemeindeleitung in jüngster Vergangenheit auch oft gestellt. Beispiele:

- Wie weiter nach der Pandemie?
- Wie weiter beim MinoBau?
- Wie weiter auf dem Weg, auf dem wir die Ziele von Vision und Zweck unserer Gemeinde erreichen wollen?
- Wie weiter bei den Finanzen?
- Wie weiter als Mehrgenerationengemeinde?
- Wie weiter nach der Kündigung von unserem leitenden Pastor Jonathan Schwab?

Unmittelbare Antworten bleiben vielfach aus

Doch die Erfahrungen in der Vergangenheit und in der ganzen Geschichte der Mino stärken meine Zuversicht:

Es geht weiter und Gott ist der Handelnde

Und wir sind miteinander unterwegs als MinoFamilie und dürfen seine Güte, Treue und Fürsorge erleben. Was für ein wunderbarer Gott, dem ich Grosses zutraue.

Da möchte ich uns allen das Lied in Erinnerung rufen und es zum MinoSong erheben:

GOTT
Mir troue dir,
mir troue dir Grosses zue.
Di Name isch wunderbar.
Di Name macht Wunder wahr.
Starche Heiler, tröie Versorger,
ewigi Hoffnig.
Du bisch wunderbar.

Aus dem Angestelltenteam

Wie geht es mit mir weiter?

Jonathan Schwab
Leitender Pastor

Im letzten Meilenstein kündigte ich meine berufliche Veränderung an. Wohin meine Reise geht, wusste ich da noch nicht. Einmal mehr staune ich über Gottes Timing und Fürsorge. Mein beruflicher Weg geht weiter in einem uns nahestehenden Sozialwerk, der Stiftung Wendepunkt.

Die AZ schrieb einen Artikel über meinen zukünftigen Arbeitsort: «Seit bald 30 Jahren hilft die Stiftung mit Sitz in Muhen Menschen in schwierigen Lebenssituationen bei der beruflichen und sozialen Integration. Nun eröffnet sie in Fislisbach ein neues Wohnheim mit dem Namen «Novatio» – ist lateinisch und bedeutet Erneuerung. So wünschen wir uns, dass die zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner einen Wendepunkt erfahren, indem sie in ihrem Denken, Fühlen, Handeln, und vielleicht sogar in ihrer Identität, Erneuerung finden.»

Mit Menschen unterwegs sein und zu erleben, wie Erneuerung geschieht, wenn wir in sie investieren, dafür schlägt mein Pastorenherz. So gesehen gibt es in meiner zukünftigen Aufgabe viele Gemeinsamkeiten zu meiner jetzigen Tätigkeit, auch wenn ich offiziell die Berufsbranche wechsle.

Ich freue mich sehr, ab Mitte Oktober zu 40% und dann auf Januar zu mind. 80% Teil des Betreuungsteams Novatio zu werden.

«Wohin meine Reise geht, wusste ich da noch nicht. Einmal mehr staune ich über Gottes Timing und Fürsorge. Mein beruflicher Weg geht weiter …»

Bis Ende Jahr bleibe ich in der Mino zu 80% angestellt, werde aber versuchen, etwas Überzeit abzubauen. Die verbleibende Zeit werde ich nutzen, um eine gute Übergabe vorzubereiten und gewisse Dinge für das nächste Halbjahr noch aufzugleisen. Einmal mehr kommt da die Stärke unseres Teams zum Tragen. Emotional befinde ich mich in einer speziellen Zeit. Auf der einen Seite freue ich mich auf das Neue. Auf der anderen Seite wird mir so langsam bewusst, was es bedeutet, nach bald 12 Jahren vertrautes und mir lieb gewordenes loszulassen. Das bezieht sich nicht nur auf meine Tätigkeit, sondern vor allem auch auf die jahrelange, freundschaftliche Zusammenarbeit mit meinen beruflichen Weggefährten. Gut, dass Freundschaften nicht an Anstellungen geknüpft sind.

Lebensereignisse

Wir gratulieren zum Geburtstag

Margrit Hunziker, Aarau (1933)
89 Jahre awm 25. Oktober
Fritz Krähenbühl, Unterentfelden (1940)
82 Jahre am 25. Oktober
Vreni Hunziker, Holziken (1947)
75 Jahre am 27. Oktober
Rita Kieser, Rombach (1935)
87 Jahre am 28. Oktober
Margrit Schneiter, Radelfingen (1941)
81 Jahre am 14. November
Franz Aerni, Buchs (1934)
88 Jahre am 21. November
Helen Brugger, Buchs (1947)
75 Jahre am 22. November
Verena Karrer, Möriken (1952)
70 Jahre am 30. November
Ursula Bieler, Aarau (1952)
70 Jahre am 8. Dezember
Vreni Recher, Gränichen (1947)
75 Jahre am 12. Dezember

Wir gratulieren zur Segnung

Caleb Mikias Measho
Sohn von Yohannes und Esther Measho
am 3. Juli 2022
Rico David Matrascia
Sohn von Bruno und Annina Matrascia
am 28. August 2022
Elva Ruth Bürdel
Tochter von Patrick und Janine Bürdel
am 25. September 2022

Wir gratulieren zur Taufe

Julie Huber, Suhr
Lea Krähenbühl, Buchs

Wir begrüssen als neue Mitglieder

Roland und Anna Stettler, Gränichen
Rolf und Christine Brunner, Gränichen

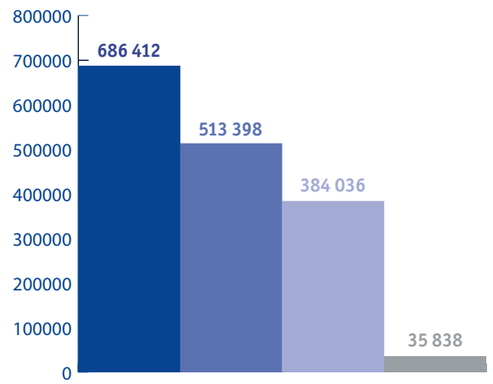
Wir kondolieren

Anita Wittwer, Aarau
am 15. Juli 2022 im 85. Lebensjahr

MinoJahreslosung2022

Behüte mich wie einen Augapfel im Auge, beschirme mich unter dem Schatten deiner Flügel.
Psalm 17,8

Spendenübersicht per 30.9.2022



- Budget 2022
- Budgetierte Einnahmen per 30.9.2022
- Einnahmen per 30.9.2022
- Spenden Bau ab 2022

Liebe Spenderinnen, liebe Spender der Mino

Ab dem 1. Oktober 2022 verarbeiten die Post und die Banken nur noch Zahlungen mit den neuen QR-Einzahlungsscheinen sowie Daueraufträge mit der entsprechenden IBAN-Nummer. Die Einzahlungsscheine für das allgemeine Mino-Konto und das Baukonto sind im Foyer in der Mino zu finden. Diese können aber auch per Mail: sekretariat@mino-aarau.ch bestellt werden. Ein herzliches Dankeschön für eure finanzielle Unterstützung!

Eindrücke Dankesessen

Jonathan Schwab
Leitender Pastor

Das grosse Potenzial unserer Gemeinde sind die vielen Mitarbeitenden. Ob im Hintergrund oder auf der Bühne, bei den Kindern oder im Unterhalt, in der Leitung oder Teil eines Teams, draussen auf dem Sportplatz oder mit der Kleingruppe in einem Wohnzimmer – das sind wir, die Mino. Das bedeutet unglaublich viel Investition an Zeit, Knowhow, Kraft, Geld und Gebet!

Zusammen bauen wir Kirche, zusammen bauen wir Reich Gottes. Das feierten wir am Dankesessen – unser Anliegen als Angestelltenteam war es, euch als Dank wieder mal so richtig zu verwöhnen – wir hoffen, dass uns das gelungen ist. Wir genossen den Abend mit euch zusammen sehr!

Herzlichen Dank noch einmal für dein Dienen in der Mino!

Leute aus dem Pastateam im Einsatz bei den Essensständen.

Zusammenarbeit der Jugend- und Teenagerbereiche verschiedener Aarauer Kirchen

Vorbereitungen fürs Bubblesoccer.

Konzert Joel Goldenberger.

Anfang dieses Jahres habe ich eine Einladung für ein Treffen aller Verantwortlichen der Jugend- und Teenagerbereiche verschiedener Kirchen in Aarau bekommen. Ziel waren die Anregung eines Fach- und Erfahrungsaustausches sowie das gemeinsame Gebet füreinander. Der Kontakt mit anderen Leuten in der Region, welche die gleiche Arbeit machen, klang für mich nach einer sehr wertvollen Ressource. Also war für mich klar, dass ich mich melde.

Martina Kloter
Bereichsleiterin
Teenagerarbeit

Aus dem Treffen ist die Idee entstanden, gemeinsam ein Sommerendfest zu machen. So wollten wir einen Anlauf starten, im Teenagerbereich über mehrere Kirchen hinweg etwas auf die Beine zu stellen und gleichzeitig die Teens in unseren Kirchen miteinander in Kontakt bringen.

Eigentlich haben wir im 2019/20 mit dem Projekt SHINE schon einen Einblick erhalten, wie es aussehen könnte, zusammen mit anderen Kirchen etwas zu machen. Einerseits durften wir damals aber von der Vorarbeit der Initiatoren des SHINE (Campus für Christus) profitieren und konnten auf ihren Erfahrungen und ihrem Material aufbauen. Andererseits hat uns die Corona Pandemie Anfangs 2020 einen Strich durch die Rechnung gemacht und wir mussten den Rest des Projektes (inkl. Homecamp) absagen.

«Wir beten und überlegen jedenfalls weiter, was wir noch zusammen für Aarau und mit Teens unserer Kirchen machen könnten und sind gespannt, was Gott mit den Teens in Aarau vor hat.»

Das OK des JuAll Fests.

Da sich nun ein Sommer ohne wirkliche Einschränkungen durch die Corona Pandemie abzeichnete, haben wir die Ärmel hochgekrempelt und uns erneut an die Arbeit gemacht. Das SHINE wollten wir nach so langer Zeit nicht nochmals aufwärmen, also ist am Austausch die Idee des erwähnten Sommerendfests entstanden. An diesem Projekt beteiligt waren meine BerufskollegInnen aus der EMK (Anja Isler), aus der Reformierten Kirche (Reto Bianchi) sowie aus der Vineyard (Angela Noll und Beni Aebersold) und ich.

Am 6. August fand dann das JuAll-Fest (Jugendallianzfest), wie wir es getauft hatten, statt. Zusammen mit unseren Teens wollten wir feiern, dass wir einen guten Gott haben. Mit der Idee des Sommerfests wollten wir zudem gemeinsam den Sommer ausklingen lassen. Es war ein Nachmittag im Stile eines Jahrmarktes mit Essenständen (Hotdog, Popcorn, Crèpes, Burritos), mit Spielständen (Hufeisenwerfen, Skippy Jump, Karaoke, Bubblesoccer) und mit zwei Auftritten am Abend. Der eine von der Tanzgruppe Roundabout und der andere ein Konzert von Joel Goldenberger mit Band. Es war ein wunderschöner Nachmittag und Abend.

Selbstverständlich hat so eine Zusammenarbeit nach dem ersten Gehversuch noch nicht ihr volles Potential erreicht. An der Feedbacksitzung ein paar Wochen nach dem Anlass haben wir darum bereits Ideen gesammelt, wie wir noch mehr Teens für einen solchen Anlass begeistern können. Auf der Leitungsebene blicken wir dankbar auf unser JuAll-Fest zurück und sind motiviert, auch in Zukunft wieder gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen. Einige der Kirchen unserer Stadt sind bereits als Evangelischen Allianz Aarau oder in der Ökumene mehr oder weniger eng miteinander verbunden. Auf der Ebene der Teenager- und Jugendarbeit sehen wir grosses Potential, die Zusammenarbeit auszubauen und bei Bedarf und Interesse auch andere Kirchen dazu einzuladen.

Ob das dann in einer offiziellen Jugendallianz zum Ausdruck kommt (wie der Name des Sommerendfests vielleicht vermuten lässt) oder nicht, lässt sich noch nicht sagen. Wir beten und überlegen jedenfalls weiter, was wir noch zusammen für Aarau und mit Teens unserer Kirchen machen könnten und sind gespannt, was Gott mit den Teens in Aarau vor hat. Danke, wenn auch du uns in deinen Gebeten mitträgst.

Kinderwoche 2022 – Einzigartig

Während den Sommerferien fand die Kinderwoche der Jungschar und des Kinderbereichs der Mino Aarau statt. Gemeinsam verbrachten wir vier Nachmittage und einen Tag mit Spielen, Geschichten, Singen, Essen, Wasserschlachten, Basteln, Wandern und vor allem Gemeinschaft geniessen zum Thema EINZIGARTIG.

Jaël Tomamichel
Hauptleiterin Jungschar

Während den Sommerferien fand die Kinderwoche der Jungschar und des Kinderbereichs der Mino Aarau statt. Gemeinsam verbrachten wir vier Nachmittage und einen Tag mit Spielen, Geschichten, Singen, Essen, Wasserschlachten, Basteln, Wandern und vor allem Gemeinschaft geniessen zum Thema EINZIGARTIG. Die 17 Kinder hörten jeden Tag eine Geschichte von Punchinello und seinen Freunden und davon, wie Gott jeden Menschen ganz besonders und individuell geschaffen hat. Möglich machte diese Woche ein Team aus etwa 14 Personen aus der Jungschar, dem KiWi, Popcorn und ehemaligen Leitenden, welche die Woche organisierten, Programmpunkte leiteten, mithalfen oder für das Team kochten. Herzlichen Dank für euer grossartiges Investment in dieser Woche und in den Vor- und Nachbereitungen!

Für einen detaillierteren Einblick lest gerne den folgenden Teil unseres Lagersongs, den einige Leiterinnen während der Woche geschrieben haben.

Teilnehmende.

Geländespiel.

Refrain

**Oise Schöpfer, das isch Gott
Mir sind gnau so, wie er's wott
D'Fähigkeite sind nöd gliich
Doch das sött genau so sii
Zäme händ mir's richtig guet
Mängisch brucht's au mal chli Muet
Nei mir sind nöd nume artig
Dänn mir sind zu EINZIGARTIG**

Montag

**Eifach super bisch du da,
chönnd mir dä Tag mit dir afa
T-Shirt spraye, Schachtle gstalte
Zum drin Bibelverse z'bhalte
Pünkt und Stärne, sind ois gliich
in Gottes Nöchi sind mir riich
Jedä Tag dä Eli bsueche
Wet dä Punchi neu versueche**

Geschichten hören.

Basteln.

Dienstag

**Was ich bruche gisch du mir
Dänn du liebsch ois alli sehr
Drum bringt's gar nüt Sache z'sammle
Wo dänn nur dihei vergammle
Mit Bäll und Schachtle chönnd mir blöffe
Bevor mir dänn dä Schatz tüend öffne
Dä Eli hät's ois doch erklärt
Fründä z'ha isch viel meh wärt**

Mittwoch

Vollträffer das sind mir all
Das isch wahr i jedäm Fall
Vill Ufgabe i dä Stadt
D'Fotis wärdät richtig glatt
Immer schön dä Nase nah
Immer mit dä Modä gah
Dä Eli schlift die Nase neu
Und bliibt am Punchi trotzdäm treu

Schnitzeljagd.

Singen.

Donnerstag

S'Coci-Spieli macht ois Spass
All sind kläbrig und ganz nass
D'Wasserschlacht isch essenziell
S'Bächli isch an rächter Stell
Frau Bess dä Klasse chunnt cho bsueche
Zum dä besti Wemmick z'sueche
Doch bruche chan mir jedäs Holz
Bewiist dä Punchi ois ganz Stolz

Freitag

Früeh am Morge fangts scho ah
Es sött hüt um Gabe gah
Schnitzeljagd, dä Eli sueche
Um sin weise Rat z'ersueche
Schlangebrot git's zum Zmittag
Und en riise Wäspi-Plag
Mir sind truurig, isch's verbii
Will s'isch eifach super gsi

Wasserschlacht.

Rückblick.

Ich bin mir sicher, dass Gott nachsichtig ist, wenn ich versage – wenn mal wieder Unnötiges in den Mund hinein- oder aus ihm hinauskommt.

Segen für meinen Mund

Vor dem Arbeitsbeginn im Buchladen: Ich sitze da und bete, dass Gott meinen Mund segnet. Ich lege meine Hand auf meine Lippen und bitte ihn, darüber zu wachen, was aus meinem Mund heraus und was hineinkommt. Das tue ich seit einiger Zeit regelmässig.

Karin Härry

Es ist schon komisch, dass mir nach so vielen Lebensjahren und so vielen Erfahrungen mit meinem Mund, erst jetzt dieses simple Gebet in den Sinn kommt – die einfachsten Dinge können manchmal so weit weg sein! Schon seit einiger Zeit mache ich mir Gedanken über christlichen Tugenden.

Bewusst reden und geniessen

Und nun sitze ich hier und höre auf Gott. Gott zeigt mir auf heilsame Weise, wie sehr er Anspruch erheben möchte auf meinen Mund. Er möchte, dass ich ein Segen bin in meiner Familie und auch in meinem Umfeld.

«Unser Leben ist nicht ein Frommsein, sondern ein fromm werden, nicht eine Gesundheit, sondern ein gesund werden, nicht eine Ruhe, sondern eine Übung. Wir sind's noch nicht, wir werden's aber!»

Da ich angefangen habe, meine Worte bewusster zu beobachten, fallen mir auch die guten Momente mehr auf. Ich sehe, wie sehr meine Freundin offensichtlich geschätzt hat, von mir zu hören, was mir an ihr so gut gefällt und wo ich ihre wunderbaren Gaben sehe.

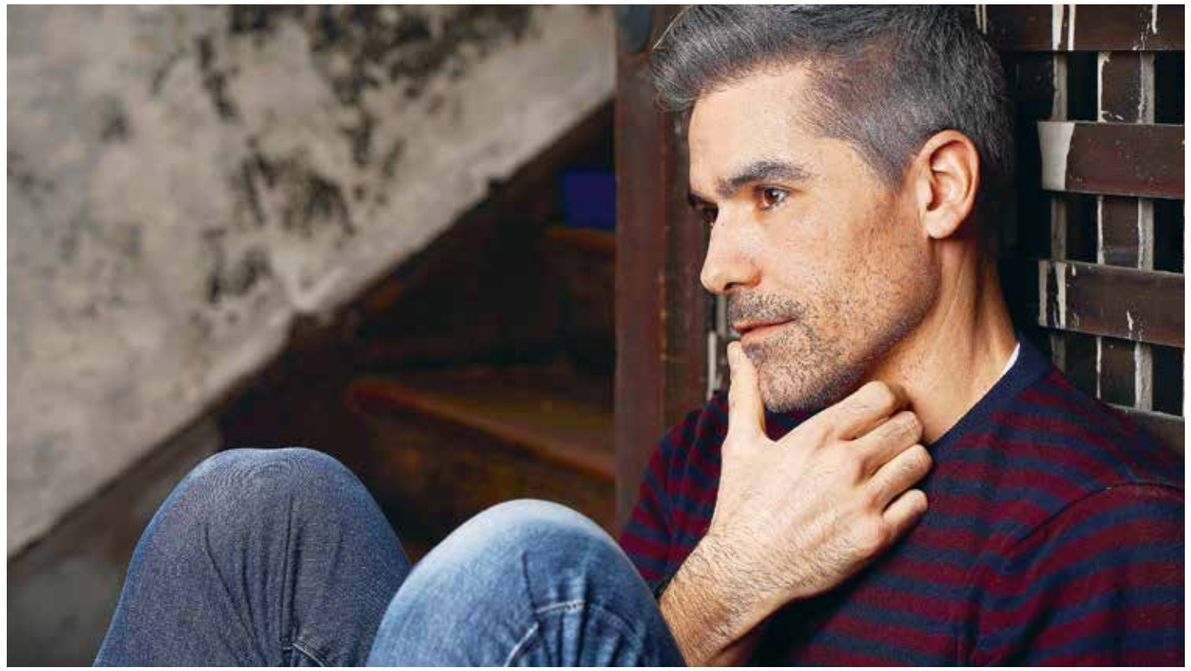
Es freut mich sehr, zu merken, dass ich heute ganz bewusst meiner Tochter Mut gemacht habe in einer wichtigen Entscheidung. Und auch meinem Mann flüstere ich liebe Worte ins Ohr und ich honoriere seine Aufmerksamkeiten im Alltag. Im Buchladen freue ich mich ausserordentlich, wenn ein Kunde im Nachhinein meinen Buchtipp als «genau das Richtige im richtigen Moment» beschreibt. Zuhause mache ich die Chipstüte auf, nehme eine Hand voll heraus und mache sie wieder zu. Yeah! Für jemanden wie mich, die die Tüte oft mit ins Wohnzimmer nahm, ist das ein kleiner Sieg im Alltag, an dem ich mich sehr freuen kann: Bewusster Genuss mit Augenmass.

Darum segne ich jeden Tag meinen Mund: Ich lege meine Hand auf meine Lippen und bitte Gott, über meinem Mund zu wachen. Ich bitte Gott, dass ich gute Dinge zu anderen sage. Ich bitte um seinen Segen, so dass ich Menschen guttue und spontane, dumme Sätze nicht ausspreche. Ich bin dabei, an mir zu arbeiten und Gott den nötigen Raum zur Veränderung zu geben! Ich gebe ihm meine Bereitschaft zu lernen. Ich gebe Gott die Erlaubnis, über meine Worte zu wachen und mir zu helfen, solch eine Veränderung als einen ständigen Prozess zu sehen. Ich bitte Gott um die Kraft, nicht so viel Falsches in meinen Mund hineinzustopfen, Mässigung zu lernen. Deswegen weihe ich meinen Mund am Beginn eines Tages.

Ich sehe Gott im Himmel lächeln über mein eifriges Bemühen und ich bin mir sicher, dass er meine Bereitschaft gutheisst. Genauso bin ich mir sicher, dass er nachsichtig ist, wenn ich versage – wenn mal wieder Unnötiges in den Mund hinein- oder aus ihm hinauskommt. Und ich weiss mich in guter Gesellschaft.

Martin Luther hat mal gesagt: «Unser Leben ist nicht ein Frommsein, sondern ein fromm werden, nicht eine Gesundheit, sondern ein gesund werden, nicht eine Ruhe, sondern eine Übung. Wir sind's noch nicht, wir werden's aber!»

«Ich lege meine Hand auf meine Lippen und bitte Gott, über meinem Mund zu wachen. Ich bitte Gott, dass ich gute Dinge zu anderen sage. Ich bitte um seinen Segen, so dass ich Menschen guttue und spontane, dumme Sätze nicht ausspreche.»



Ich gebe Gott Bereitschaft, zu lernen. Ich gebe Gott die Erlaubnis, über meine Worte zu wachen.

aktiv älter
gemeinsam unterwegs

Gruppenbild unter der «Pont Neuf».

Aarau – Neue Aarebrücke - Kanton Aargau (ag.ch).

«aktiv älter» unterwegs
Eine inspirierende «Pont Neuf»

Sie ist nicht in Paris, überspannt nicht die Seine und ist auch nur halb so lang, die Aarauer «Pont Neuf». Sie ist noch im Bau. Die, welche die Aare überspannt und die Stadt Aarau mit Rom verbindet. Mit Rom am Bach natürlich.

Hansjörg Leutwyler
Teammitglied aktiv älter

Es war Ende August und auf der Rombacher Seite der Brücke, wo die beiden Bauleiter Beat von Arx und Günter Gisin die einunddreissig «aktiv Älteren» der Mino erwarteten. Der Name «Pont Neuf» sei aber nicht korrekt, erläuterten uns die Beiden zu Beginn der Führung. Der Name hätte sich nur ergeben, weil die am Wettbewerb teilnehmenden Architekten ihr Projekt anonym und unter einem fiktiven Namen der Jury vorstellen mussten. Und ja: die «Pont Neuf» habe eben gewonnen!

Brückenbauen ist der Lebensinhalt der beiden Ingenieure. Ihre Begeisterung war inspirierend, ansteckend. Wer hätte gedacht, dass tausende Kubikmeter Beton und wohl ebenso viele Tonnen verbauten Eisens, solche Emotionen auslösen würden? Auch bei uns! Aber, sie ist halt schön, die neue Brücke. Dass die Aarauer «Pont Neuf» 15 Jahre Planungsarbeit benötigt hätte, beruhigte uns Minöler. Bei dieser Aarauer Norm, müssten wir in zwei Jahren ebenfalls mit dem Bauen beginnen können. Das inspiriert zu neuer Hoffnung – für eine «Mino Neuf».

Gemeinsam unterwegs

Air & Space Tage

Samstag, 15. Oktober
08.45 – 16.00 Uhr

Wir erleben spezielle Luftfahrttage mit der MAF und dem PC-7-Team im Verkehrshaus in Luzern.

Hinter den Konzert-kulissen

Sonntag, 6. November,
12.00 – 20.30 Uhr

Wir besuchen ein Konzert im Berner Münster und treffen uns mit dem Dirigenten.

Herzliche Einladung zur Kleingruppen-tagung in der Mino

Kleingruppen und Interessierte sind herzlich zur Kleingruppentagung vom 12. November 2022 eingeladen.

Die Tagung soll eine Zeit für euch als Kleingruppe sein. Peter Brütsch (Kirche Prisma, Rapperswil) wird uns teilhaben lassen an ihrer Kleingruppenvision und ihrem Weg dorthin. Themen wie: Herausforderungen in den Kleingruppen, Kleingruppen in Coronazeiten, und Kleingruppenvision werden angesprochen. In euren Kleingruppen gibt es Zeit die vielen Inputs, über Vision, neue Ideen und Herausforderungen zu diskutieren. Unser Wunsch ist eure Gruppen im Glauben, in der Beziehung zu Christus zu stärken und euch in euren Fragen zu unterstützen.

Samstag, 12. November 2022
09.00 – 13.00 Uhr

Programm
9.00 Uhr Start mit Kaffee und Gipfeli
Erster Block Vortrag Austausch in Kleingruppen
11.00 Uhr Pause mit Apero
Zweiter Block Vortrag Austausch in Kleingruppen
13.00 Uhr Schluss

Veranstaltungsort
Mino Aarau

Anmeldeschluss
spätetstens 23.10.2022 per Mail an juesche@bluewin.ch

Wichtige Hinweise zur Anmeldung
Am einfachsten ist es, wenn ihr euch als Gruppe Anmeldet.
Familien welche eine Kinderhüte benötigen, sollen sich einzeln Anmelden.

Bunkertreff 30

Ab in den Zoo

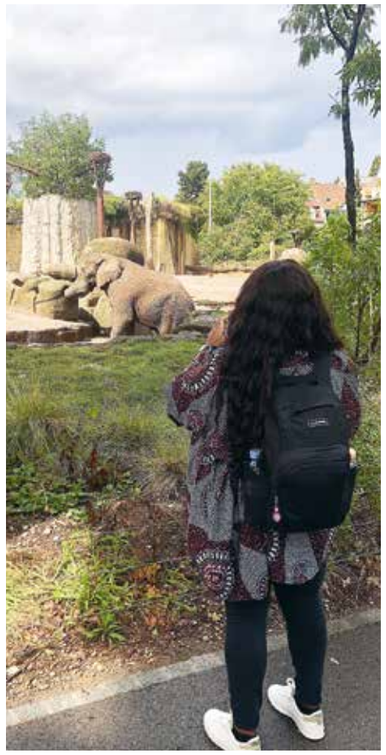
Wenn sich so viele Charaktere und individuelle Persönlichkeiten zu einer Reise treffen, erwartet dich ein spannender und amüsanter Ausflugstag. Und das war es auch!

Jonathan Schwab
Leitender Pastor

Nachdem jeder seinen Sitzplatz eingenommen und seine sieben Sachen verstaut hat, ging die fahrt los. Nichts konnte uns mehr aufhalten, auch nicht der orkanartige Sturm vor Basel nicht. Da der langersehnte Regen ausgerechnet an diesem Vormittag in seiner ganzen Fülle zurückkam, suchten wir Asyl in den Häusern bei den Reptilien oder auch bei den Affen.

Dort genossen wir denn auch schon unser Zmittag, das uns der «Obstgarten» nach Mass zusammenstellte. Gerade rechtzeitig auf die Elefantenführung zeigte sich nun die Sonne, und wir erfuhren Spannendes über die Welt der Dickhäuter.

Nach dem feinen Zvieri im Restaurant noch ein paar Tiere besuchen, und schon ging es wieder Richtung Ausgang. Es war ein herrlicher Tag, bei dem viel geplaudert, sinniert und auch gelacht wurde - gerne wieder!



Bunkertreff 30

Tagesausklang

Peter Müller

Jeden Freitag ab 18 Uhr öffnet der Bunker im Kellergeschoss der Mino die Türen. Hier treffen sich unterschiedliche Menschen aus unserer Gesellschaft zu einem Miteinander. Der Name «Bunker» entstammte dem Gedanken, Bedürftigen einen Schutzraum zu gewähren. Neben gemeinsamen Gesang und einem geistlichen Input wird ein warmes Essen offeriert, das sich jeder leisten kann. Der Tagesausklang findet dann mit Gesprächsmöglichkeiten und Spielen statt. In diesem Halbjahr haben wir thematisch den 23. Psalm von David behandelt. Es gab viele neue Einblicke in das Leben des jüdischen Königs. Mitmachen kann jeder, sei es im Küchen- oder Inputteam, auch mit gelegentlichen Einsätzen. Für jeden neuen Mitarbeiter ist das Team dankbar. Kommen Sie einfach einmal vorbei.

Kontakt
Vreni Recher, verec@hotmail.ch

Leben Glaube Gemeinschaft Arbeit

sein
the sound

Endlich wieder Sounds im Café SEIN

**Wir stellen sie kurz vor, die nächsten Events.
Und wir freuen uns auf regen Besuch der Livekonzerte!**

Text: Fredi Gyger

26.10.2022

ANNA MAE

Folk, Country, französische Chansons

Die Musik der Sängerin & Liederschreiberin hat sie nicht nur auf die inländischen Bühnen gebracht, sondern auch ins Ausland. Mit ihrer emotionsgeladenen Stimme und einer Gitarre singt sie Lieder, die vom Streben nach Glück, von Liebe und vom Weltgeschehen handeln. Die Künstlerin bewegt sich zwischen Folk, Country und dem französischen Chanson. Ein Konzertabend der besonderen Art, welcher einlädt um abzuschalten, Energie zu tanken oder einfach nur zu sein.

09.11.2022

MALENCO

Roots-Sound (Blues, Country, Americana)

Roots Sound – carved in stone

MALENCO hat sich dem Roots Sound verschrieben: Nur mit Gitarre, Schnorragiiga und Stimme bewaffnet, spielt der Troubadour Musik an der Grenze zwischen tanzbarem Blues und dunklem Country und gräbt sich dabei durch bis zur Wiege der amerikanischen Musik. Seine Stimme und der Charme seiner Songtexte machen MALENCOs Konzerte zum selten eindrücklichen Erlebnis.

23.11.2022

JOEL GOLDENBERGER

Singer-Songwriter
Joel Goldenberger ist ein Singer-Songwriter aus dem Aargau. Mit seinem Debutalbum «Come Back Home» (April 2020) landete er direkt auf Platz 5 der Schweizer Album-Charts. Seit diesem Karrierestartschuss hört man von Joel regelmässig etwas: So zum Beispiel durch die Fernsehsendung «Sing It Your Way», in der er es bis ins Finale schaffte. Nach einer Herbst-Tour mit Band durch die Deutschschweiz macht Joel Goldenberger im November mit Pianist Joav Stern Halt im Café SEIN.

07.12.2022

TRUBÄDUR

Berner Chansons

«Gredi use Bärndütsch» singt sich Ädu Baumgartner mit seinen Berner Chansons in die Ohren und Herzen der aufmerksamen Zuhörer. Von abgrundtief traurig bis irrwitzig pointiert und von erfrischend frech bis gekonnt wortspielerisch ist alles dabei für einen überaus unterhaltsamen Kleinkunstabend.

11.01.2023

MARCO ZAPPA

Folk, Country, französische Chansons

»YesterdayBeatlesToday" - Special Night
Ein ungewöhnlicher Einblick in die Musik jener Jahre. Die Musik der Beatles - gespielt und umarrangiert mit akustischen Instrumenten. Zudem wird Marco Zappa einige eigene Lieder präsentieren, welche in seiner über 55 Jahre dauernden Musiker-Karriere entstanden sind.

Und so gehts weiter

25.01.2023
Sent
Rap, Spoken Word

15.02.2023
Glovers
Pop, Rock

01.03.2023
Elian Zeitel & Lärchenharz
Jazz, Pop (Doppel-Konzert)

15.03.2023
AVE
Pop

29.03.2023
Burger
Mundartsingersongwriterband

Biografiearbeit

MEIN LEBEN, UND WAS NOCH WERDEN WILL

Seminar in zwei Modulen
5. und 19. November 2022

Erinnerungen sind ein Schatz...
...und unsere ureigenste Sammlung von Erfahrungen und Gewordensein. Wir können uns diesen Schatz zugänglich machen, indem wir die Erinnerungen erwecken und uns offen und würdigend annähern. Wer sich Zeit nimmt, die eigenen Geschichten genauer anzusehen, entdeckt Wertvolles für heute und die Zukunft.

Im Kern von Biografiearbeit steht:
- unser Leben zu würdigen
- den roten Faden im Lebensrückblick sichtbar zu machen
- die Essenz unseres Lebens, unsere Identität, zu entdecken
- die aktuelle Lebensaufgabe zu finden

Wir begegnen unseren Erfahrungen, dem Gelungenen und Schwierigen. Wir spüren nochmals unseren Visionen und vielleicht unerfüllten Träumen nach.
Wir lösen und lassen Altlasten und Belastendes. Wir befassen uns mit Lebensübergängen, Unsicherheiten und Herausforderungen der kommenden Lebensphase. Wir sichten unsere spirituellen Wurzeln und Ressourcen, Gaben und Fähigkeiten, die uns ein Leben lang begleitet haben und noch entfaltet werden wollen. Und wir gestalten Zukunftsbilder und Aussichten.

Basismodul
Einstieg ins Thema:
Bedeutung und Tiefsinn von Biografiearbeit.
Vielfalt der Ausdrucks- und Gestaltungsformen von Biografiearbeit kennenlernen.
Eigene Biografie bearbeiten: aufwecken der eigenen Geschichte.
Biografie differenzieren, roten Faden sichten.

- Quintessenzen bilden und überprüfen
- Gutes sammeln, würdigen und visualisieren
- Reframing und Abschiedsrituale für Schwieriges entdecken.

Vertiefungsmodul
- Unerfülltes und Schattenseiten: Reframing und Umgang mit eigenen Grenzen
- Abschiedlich leben, was heisst das?
- Erfolg und Frucht: Wandlungs-Impulse
- Ressourcen, Gaben und Fähigkeiten bündeln und definieren: was bedeuten sie für meine Gegenwart und Zukunft?
- Konkrete Zukunftsbilder formulieren und visualisieren

Seminarleitung
Silvia Gerber,
individualpsychologische Beraterin
Marianne Baumberger,
Mediatorin, Coach, Pastorin
Basismodul
Samstag, 5. November 2022,
9.00–12.00 und 13.30–16.30 Uhr
Vertiefungsmodul
Samstag, 19. November 2022,
9.00–12.00 und 13.30–16.30 Uhr
Ort
Krinne 4, in der Altstadt in Brugg
Kosten
160 CHF pro Tag
(Seminartage können einzeln besucht werden)
300 CHF ganzes Seminar
(Basis und Vertiefung)
Anmeldeschluss
23. Oktober 2022
Anmeldung und Kontakt
Marianne Baumberger,
Strengelbach
marianne.baumberger@sunrise.ch

Unsere neue Predigtserie
Freundschaften

Willst du mein Freund sein? ☐ Ja / ☐ Nein / ☐ Vielleicht.

So einfach sind Freundschaften meistens nicht. Es ist eines, Beziehung zu leben mit Menschen in unserem Umfeld. Ein anderes ist es Freundschaften zu pflegen. Freundschaften sind ein Risiko – wir machen uns verletzlich, wenn wir Menschen nah an uns heranlassen. Freundschaften bergen jedoch auch ein grosses Potential, das zu entdecken sich lohnt! Gott nennt dich und mich seinen Freund. Dieser Gedanke ermutigt uns, selbst ein Freund für andere zu sein. In dieser Serie wollen wir uns mit der Wichtigkeit von Freundschaften auseinandersetzen. Wir laden dich ganz freund(schaft)lich dazu ein ...

16.10.	09:30	Freundschaften – wie geht das?	Jonathan Schwab
23.10.	09:30	Weltweit Gottesdienst	mit Open Doors
	18:30	Freundschaften – warum & wieso?	Andreas Stücheli
30.10.		Kein Gottesdienst, Zeit für deine Freunde	Du
06.11.	09:30	Freundschaften – von Gott lernen	Jürg Hürlimann
	18:30	Freundschaften – von Gott lernen	Jürg Hürlimann
13.11.	09:30	Mino Jahresfest	Jonathan Schwab/Martial Sollberger
20.11.	09:30	Freundschaften – 1000 gute Gründe	Regula Schwab
	18:30	Freundschaften – die uns weiterbringen	Simon Schneider/Martial Sollberger

Termine Oktober, November, Dezember

Mittwoch, 5. Oktober
14.30 Gemeinde-Gebet
Freitag, 7. Oktober
12.00 Mittagstisch 64plus
Sonntag, 9. Oktober
09.30 Gottesdienst mit Andrea Stücheli
Mittwoch, 12. Oktober
14.30 Bibelgespräch
Sonntag, 16. Oktober
09.30 Gottesdienst mit Jonathan Schwab
Dienstag, 18. Oktober
20.00 Gemeindeleitung-Treffen
Mittwoch, 19. Oktober
14.30 Bibelgespräch
Sonntag, 23. Oktober
09.30 Gottesdienst weltweit mit Open Doors
18.30 Abendgottesdienst mit Andrea Stücheli
Dienstag, 25. Oktober
20.00 Gemeindeleitung-Treffen
Mittwoch, 26. Oktober
09.00 Café SEIN
09.00 Frauen-Gebetsgruppe
10.15 Bewegungsangebot 64plus
20.00 Café SEIN Konzert Anna Mae
Samstag, 29. Oktober
18.30 Jump Out
Sonntag, 30. Oktober
5. So KEIN Mino-Gottesdienst
Dienstag, 1. November
19.30 Gemeinde Forum

Mittwoch, 2. November
09.00 Café SEIN
14.30 Gemeindegebet
20.00 Café SEIN & mehr
Freitag, 4. November
12.00 Mittagstisch 64plus
Samstag, 5. November
15.30 Unihockey Plauschturnier
Sonntag, 6. November
09.30 Gottesdienst mit Jürg Hürlimann
18.30 Abendgottesdienst mit Jürg Hürlimann
Dienstag, 8. November
20.00 Gemeindeleitung-Treffen
Mittwoch, 9. November
09.00 Café SEIN
09.00 Frauen-Gebetsgruppe
10.15 Bewegungsangebot 64plus
20.00 Café SEIN Konzert Malenco
Samstag, 11. November
18.30 Jump Out
Samstag, 12. November
09.00 Kleingruppentagung mit Peter Brütsch
Sonntag, 13. November
09.30 Gottesdienst mit Jonathan Schwab und Martial Sollberger
12.00 Mino Jahresfest
Mittwoch, 16. November
09.00 Café SEIN
14.30 Bibelgespräch
20.00 Café & mehr

Sonntag, 20. November
09.30 Gottesdienst mit Regula Schwab
18.30 Abendgottesdienst
Dienstag, 22. November
20.00 Gemeindeleitung-Treffen
Mittwoch, 23. November
09.00 Café SEIN
09.00 Frauen-Gebetsgruppe
10.15 Bewegungsangebot 64plus
20.00 Café SEIN Konzert Joel Goldenberger
Samstag, 26. November
09.00 Ladies Talk
18.30 Jump Out
Sonntag, 27. September
09.30 Gottesdienst 1. Advent mit Martial Sollberger
Dienstag, 29. November
19.30 Mitgliederversammlung
Mittwoch, 30. November
09.00 Café SEIN
14.30 Bibelgespräch
20.00 Café SEIN & mehr
Freitag, 2. Dezember
12.00 Mittagstisch 64plus
Samstag, 3. Dezember
10.00 Jungschar Spezial
Sonntag, 4. Dezember
09.30 Gottesdienst mit Thomas Härry
18.30 Abendgottesdienst
Mittwoch, 7. Dezember
09.00 Café SEIN
14.30 Gemeindegebet
20.00 Café SEIN Konzert Trubädur

Freitag, 9. Dezember
18.30 Jump Out
Sonntag, 11. Dezember
09.30 Gottesdienst mit Jonathan Schwab
Dienstag, 13. Dezember
20.00 Gemeindeleitung-Treffen
Mittwoch, 14. Dezember
09.00 Café SEIN
09.00 Frauen-Gebetstreffen
10.15 Bewegungsangebot 64plus
20.00 Café SEIN & mehr
Sonntag, 18. Dezember
09.30 Weihnachtsgottesdienst mit Arpineh Badalians
18.30 Abendgottesdienst mit Andrea Stücheli
Mittwoch, 21. Dezember
09.00 Café SEIN
14.30 Adventsfeier 64plus
20.00 Café & mehr
Sonntag, 25. Dezember
09.30 Gottesdienst mit Jonathan Schwab
Mittwoch, 28. Dezember
09.00 Café SEIN
20.00 Café SEIN & mehr
Sonntag, 1. Januar
09.30 Gottesdienst mit Martial Sollberger

Kirchenkaffee
Abendmahl
Taufgottesdienst

Minoaktiv

Gottesdienste
Morgengottesdienst
Sonntag, 09.30
Abendgottesdienst
Sonntag, 18.30 (14-täglich)

Kinder
Zwieba (0–3 Jahre)
Sonntag, 09.30
Popcorn (4–6 Jahre)
Sonntag, 09.30
Kiwi (6–11 Jahre)
Sonntag, 09.30
Jungschar
Samstag, 14.00 (14-täglich), nach Programm
Infos: jsaarau.wordpress.com

Teenager
T-Zone (6.–9.Klasse)
Sonntag, 09.30, nach Programm
Pasta
Samstag, 18.30 (ausser Ferien)

Jugendliche
Jump Out
Freitag, 18.30 (14-täglich)

64plus
Besuchsdienst
Jonathan Schwab 079 453 29 60
Bibelgespräch
Mittwoch, 14.30, nach Programm
Bewegungsangebot 64plus
2.+4. Mittwoch im Monat, 10.15
Gemeindegebet
1. Mittwoch des Monats, 14.30
aktiv älter
monatlich, nach Programm

Weitere Angebote
Biblestudy
Montag, einmal im Monat, nach Absprache (auch Zeit)
Frauengebetsgruppe
2.+4. Mittwoch im Monat, 09.00
Ladies Talk
nach Programm
Bunker 30 (offener Treffpunkt)
Freitag 18.00–22.00

Kleingruppen
Jürg & Barbara Schmutz, 062 842 10 86,
Infos: bschmutz@windowslive.com

Weltweites Engagement
Trägerkreise
Roland & Käthi Stücheli
Infos: roland.stuecheli@bluewin.ch

Sport
Unihockey
Infos: uhjs-aarau.ch
Mino Volleyball
Donnerstag 19.15–ca. 21.45
in der Kanti Turnhalle Zelgli
Infos: volleyball@mino-aarau.ch
Mino Fussball
Montag, 19.00–21.00
Turnhalle oder Naturrasen
Schulhaus Feld, Suhr
Infos: soccer@mino-aarau.ch

Minoonline

WhatsApp Gruppen
MINO-Aarau
Jump Out
mino20plus
MINO-Marktplatz

Livestream
mino.online.church

Instagram
mino_aarau

YouTube
Mino Aarau